

## „2. Ilse Schulz Forum – Zukunftstag im Gesundheitswesen“

am Universitätsklinikum Ulm.

Die Veranstaltung dient dem Austausch und Wissenstransfer aller Berufsgruppen am Klinikum und erfüllt die „Denkstätte Ilse Schulz Trinkwasserbrunnen“ mit einem Forum für die Öffentlichkeit als auch für Beschäftigte. Ilse Schulz (1924-2009) hat viele Jahre in Ulm gewirkt, gearbeitet und geforscht. Sie förderte das Miteinander aller Berufsgruppen, bildete erste interdisziplinäre Expertinnen- und Expertenteams, unterstützte die Fortbildung im Pflegedienst und setzte sich gleichzeitig für die Gleichstellung von Männern und Frauen ein. Ein Leitgedanke von Ihr war: „Im Mittelpunkt steht der Mensch. Das Beste für die Patientinnen und Patienten und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“.

<b>Programm</b> <b>Donnerstag, 12. Mai 2016 von 14:30 – 17:30 Uhr</b> <b>Universitätsklinikum Ulm, Oberer Eselsberg, Casino Ebene 1</b>	
14.30	<b>Begrüßung:</b> Ursula Plaß Stv. Pflegedirektorin, Universitätsklinikum Ulm  <b>Moderation:</b> Barbara Klingler-Volswinkler, BfC Universitätsklinikum Ulm
<b>Fokus:</b> <b>Frauen und Männer in der Stadtgeschichte - Frauen und Männer in der Medizin</b>	
14:45	<b>„Verwehte Spuren – Frauen in der Stadtgeschichte“</b> Diana Bayer, Leiterin Frauenbüro und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ulm
15:15	<b>„Gender Medizin – Gender in der Medizin“</b> PD Dr. med. Anja Böckers, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Gleichstellungsbeauftragte, UK Ulm
15:45	<b>Kaffeepause</b>
<b>Fokus:</b> <b>Aus der Praxis für die Praxis mit Patientinnen und Patienten</b>	
16:00	<b>„Bedside Teaching – Unterricht am Bett für Studierende der Medizin“</b> Dr. Ulla Ludwig, Fachärztin Innere Medizin I, UK Ulm
16:30	<b>„Medizinisch onkologische Tagesklinik (MOT) – Beratungsangebote für Patient*innen“</b> Kathleen Zschäge, Gesundheits- u. Krankenpflegerin für Onkologie, Stationsleitung MOT
17:00	<b>Come Together – Kontakte pflegen</b>
17:30	Ende der Veranstaltung

**Der Eintritt ist frei.**

**Kontakt und Anmeldung: Siehe Seite 2**

---

**Kontakt und Anmeldung:**

Barbara Klingler-Volswinkler  
Beauftragte für Chancengleichheit  
Universitätsklinikum Ulm  
Albert-Einstein-Allee 23  
89081 Ulm

**Bitte melden sie sich per E-Mail für das 2. Forum an.**

barbara.klingler-volswinler@uniklinik-ulm.de

Tel.: 0731 50043027

## NEWS

### **Trinkwasserbrunnen ...**

### **... der an die Ulmer Pflegepionierin Ilse Schulz erinnert, wird eingeweiht**

Die Spendeninitiative hat dank großzügiger Unterstützung und vielen Spenden das Ziel erreicht.

Mit einem Trinkwasserbrunnen und dem dazu initiierten „Ilse Schulz Forum – Zukunftstag im Gesundheitswesen“ wird an die 2009 verstorbene langjährige Leiterin des Pflegedienstes am Ulmer Universitätsklinikum erinnert.

Ilse Schulz hat viele Jahre in Ulm gewirkt, gearbeitet und geforscht. Sie prägte den Wandel in der Krankenpflege in Deutschland maßgeblich mit. Vielen ist sie durch ihre Publikationen zur Frauengeschichte bekannt. Nach ihrer Pensionierung hat sie unermüdlich geforscht und die Rolle der Frauen in der Geschichte der Stadt Ulm neu definiert. Ein Initiativkreis erinnert mit einem Trinkwasserbrunnen an die 2009 verstorbene langjährige Leiterin des Pflegedienstes am Ulmer Universitätsklinikum.

Ilse Schulz leitete von 1969 bis 1984 den Pflegedienst der Ulmer Kliniken und prägte in dieser Zeit den Wandel in der Krankenpflege maßgeblich mit: Moderne Dienstkleidung statt Haube, Professionalisierung statt Aufopferung, Teamarbeit statt Gehorsam. Ilse Schulz förderte das Miteinander aller Berufsgruppen, bildete erste interdisziplinäre Expertinnen- und Expertenteams, unterstützte die Fortbildung im Pflegedienst und setzte sich gleichzeitig für die Gleichstellung von Männern und Frauen ein. Der Beruf bereitete dann auch das Feld für ihr Hobby im Ruhestand: Sie forschte nach den Wurzeln des Krankenpflegewesens in Ulm. Daraus entstand ihr erstes Buch *„Schwestern, Beginen, Meisterinnen. Hygieias christliche Töchter im Gesundheitswesen einer Stadt. Ein Beitrag zur Geschichte der Pflege und Heilkunde“*. Später widmete sie sich in ihren Forschungen und Publikationen den von der offiziellen Geschichtsschreibung oftmals übersehenen Ulmer Frauen. So eröffnet *„Verwehte Spuren. Frauen in der Stadtgeschichte“* ganz neue Blicke auf die Ulmer Geschichte und die im 16. Jahrhundert einzige niedergelassene Ärztin im reichsstädtischen Ulm, Agatha Streicher – die erste anerkannte deutsche Ärztin überhaupt. Einen weiteren wichtigen Beitrag zur medizinhistorischen Forschung stellt ihr Buch *„Krankenpflege im Wandel. Erinnerungen an die Anfänge des Klinikums der Reformuniversität Ulm 1968–1984“* dar.

Getragen wurde die Idee des Trinkwasserbrunnens von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ulmer Universitätsklinikums mit Unterstützung durch das Frauenbüro der Stadt Ulm und verschiedene Gruppen des Ulmer Frauenforums. „Wir wollen mit diesem Brunnen einen Ort schaffen, an dem man sich an Ilse Schulz und ihre Bedeutung für das Klinikum und die Stadt erinnern und durch frisches Wasser selbst Kraft schöpfen kann“, sagt Barbara Klingler-Volswinkler, die Beauftragte für Chancengleichheit am Klinikum, die das Projekt betreut hat.

Das Projekt wurde von der Ulmer Bürgerstiftung, der Stadt Ulm, der Generationen-Stiftung der Sparkasse Ulm, den Soroptimistinnen Club Ulm / Neu-Ulm, Pflegestationen des Universitätsklinikums Ulm Einrichtungsleitungen der Universität und des Universitätsklinikums Ulm und vielen Einzelpersonen unterstützt.